

Kolping



Neue DVD

Kolping International präsentiert eine spannende Dokumentation der Projektarbeit in Südamerika. Die DVD ermöglicht einen aktuellen und interessanten Einblick in die verschiedenen Ansätze der Kolping-Arbeit.

Filmlänge: 92 Minuten.

Preis: Fr. 25.–.

Erhältlich: Verbandssekretariat
Schweizer Kolpingwerk



Flugticketabgabe

Bezahlen Sie für jede Flugstrecke dieses Jahres und in Zukunft CHF 5.– für eine gerechtere Welt und zur Bewahrung der Schöpfung.

Schon viele Organisationen unterstützen diese Aktion. Auch das Internationale Kolpingwerk leistet seit 2006 einen Beitrag dazu.

Schweizer Kolpingwerk, PC 80-17272-1.



0900 900 940

**Mit jedem Anruf spenden Sie Fr. 5.–
für die Projekte des Schweizer Kolpingwerkes**

Ganz einfach: Nummer wählen und Ansagen abhören.
Ihrer Telefonrechnung werden anschliessend Fr. 5.– belastet.

Das Geld wird für die Sozial- und Entwicklungszusammenarbeit
des Schweizer Kolpingwerkes eingesetzt.



Unser Tatico-Kaffee kommt aus dem mexikanischen Hochland der Region Chiapas. Mit dem Kauf von TATICO-Kaffee unterstützen Sie die Kolping-Kaffeebauern in Mexiko ganz direkt.



Tatico



Jahresbericht 2007

Bernhard Burger

Die weltweite Kolpinggemeinschaft ist weiter gewachsen, das war eindrücklich im Mai an der Generalversammlung des Internationalen Kolpingwerkes in Ungarn zu erleben. Mit dieser weiteren Ausbreitung in neue Länder wachsen auch die Aufgaben und die Verantwortung die wir haben. Das Schweizer Kolpingwerk stellt sich diesen Aufgaben ganz konkret und ist sich der Verantwortung bewusst. Deshalb auch sind unsere Partnerbeziehungen und Projekte stark gewachsen. So haben sich unsere Spendeneinnahmen und unsere Projektzahlungen gegenüber dem Jahre 2000 verdoppelt. Auf diese Leistung können wir stolz sein, aber es gilt nun dieses Niveau zu halten. Wir wissen doch klar, «Wir sind Kolping!» und dies gilt es zu leben. Deshalb, wenn es um die Vergabe von Geldern geht, sollten uns die eigenen Anliegen und Bedürfnisse näher sein wie so manches das uns zugetragen wird.

Wie schrieb doch der selige Adolph Kolping im Jahre 1860: «Wir sind ein katholischer Gesellenverein und nichts anderes, haben mit keiner Nationalität zu tun, sondern mit dem katholischen Christentum.»

Projekte

Folgende grösseren Projekte wurden 2007 durch uns unterstützt:

Albanien: Computerkurse; Kosovo: Bau des neuen Kolpingzentrums; Kongo: Strassenkin-

der; Slowenien: Ferien für Familien und Jugendliche, Handarbeitskurse; Tschechien: Frauenhaus; Rumänien: Kleiderhilfe; Ukraine: Medizinstation; Uganda: Ausbau Kolpinghaus; Uruguay: Lehrküche; Schweiz: Ferien für Familien; Internationales Kolpingwerk: Beiträge an die Reisekosten verschiedener Länder für die Generalversammlung in Ungarn.

Indien: Der Umzug der Verbandsbüros nach Chennai wurde abgeschlossen und die Arbeit am neuen Ort aufgenommen. Die Projekte rund um das Prinzip der Spargruppen laufen weiter.

Tanzania: Neben den Programmen der ländlichen Entwicklung die weitergeführt werden, hat sich der Kindergarten weiter entwickelt und ist zur festen Einrichtung im Angebot von Kolping Tanzania geworden. In Bukoba gab es im vergangenen Jahr zwei Grossbaustellen. Der Bau der Schule konnte, bis auf die Schlafräume, abgeschlossen werden. Damit kann das Kolpingwerk auch im Schulbereich eine gewichtige Rolle spielen. Der Bau des Kolping-Swiss-Center (Bildungshaus und Hotel) ist weit fortgeschritten und soll in diesem Jahr abgeschlossen werden. In diese beiden, für uns ungewöhnlich grossen Projekte, sind im vergangenen Jahr unsere meisten Mittel geflossen.

Bolivien: Der Ausbau der Schule in Varnes wurde abgeschlossen. Das Angebot im Mutter-Kind-Haus in Cochabamba konnte ausgebaut und verfeinert werden.



Die Erweiterung des Kolpinghauses in Cochabamba wurde eingerichtet und dem Betrieb übergeben. Verschiedene Neuerungen und Verbesserungen bei Gebäude und Angebot wurden im Centro Medico in El Alto realisiert. Mit der Realisation der Avenida Kolping, mitten in der Stadt El Alto, wurde begonnen. Das Ausbildungszentrum in Tarija hat die Arbeit im ersten Bau aufgenommen. Verschiedene Kurse und Ausbildungen werden angeboten, sowie eine Zahnarztpraxis für Studenten in Zusammenarbeit mit der Universität eingerichtet. Mit der Planung der zweiten Bauphase wurde begonnen. Die Infrastruktur der Regionalbüros wurden angepasst und verbessert.

Spenden

Viele Einzelspender, die Kolpingfamilien, Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Kirchenopfer sind die Quellen unserer Spendeneinnahmen. Durch die Kolpingfamilien sind viele grosse und kleine Beträge eingegangen im Total Fr.121'500. Darunter besonders erwähnen möchten wir die Kolpingfamilien, Aarau, Altdorf, Altstätten, Amriswil, Appenzell, Arbon, Baden, Baar, Basel Heilig Geist, Basel St. Clara, Biel, Brugg, Burgdorf, Chur, Davos, Ebikon, Freiburg, Genf, Gossau, Grenchen, Hochdorf, Küsnacht, Landquart, Laufen, Lausanne, Lugano, Luzern, Montreux/Vevey, Muri, Olten, Rapperswil, Rorschach, Solothurn, Sursee, Uznach, Weinfelden, Wohlen, Winterthur, Zofingen und Zug.

Aktionen

Die beiden Aktionen «Spendenclub» haben das schöne Resultat von Fr. 32'500 erbracht. (25'500 KF Basel St. Clara / 7'000 SKW).

Die beiden Sammlungen (Münzen und Briefmarken) ergaben Fr. 1'700. Leider mussten wir das sammeln von gebrauchten Brillen einstellen, da die Probleme der Einfuhr immer grösser wurden.



Beratungsstelle für Projekte

Diese Zusammenarbeit mit den Hilfswerken MIVA und SOLIDARMED hat in ihrem siebten Jahr einen neuen Rekord gebracht. Das Ergebnis in diesem Jahr betrug Fr. 352'000 (Fr. 313'000/ 2006). Damit wurde in der Gesamtsumme zum ersten Mal die Millionengrenze überschritten. Nebst der Summe ist vor allem das uns geschenkte Vertrauen vieler Pfarreien und Kirchgemeinden besonders erfreulich. Die drei kleinen Hilfswerke, MIVA, SOLIDARMED und KOLPING sind auf Erfolgskurs. Dabei hilft das klare Profil, die Nähe zur Kirche, die Qualität der Projekte, und natürlich die persönliche Beratung und Betreuung durch Dr. theol. Chika Uzor. Die BSP zu gründen war mutig, ist dieses Angebot doch nach wie vor einmalig, aber die Resultate zeigen, dass es richtig war.

Kolping Tatico-Kaffee

Unser Kaffee aus Mexiko, mit dem Max Haveaar-Gütezeichen versehen und in Basel geröstet, kann von der Qualität her mit jedem anderen Kaffee auf dem Markt spielend mithalten. Der Verkauf ist im letzten Jahr leicht gestiegen 1575 kg (1350 kg/2007). Es ist klar, dass wir hier in Konkurrenz stehen zu vielen anderen Anbietern und neuen Trends. Aber unseren «eigenen» Kaffee anbieten zu können sollte Motivation genug sein für eine gute Werbung. All unseren langjährigen, treuen Kunden möchten wir danken.

Dank

All denen, die uns immer wieder unterstützen, unsere Arbeit mittragen und unseren Anliegen treu sind, möchten wir danken: Den Kolpingfamilien, den Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Firmen und den vielen Einzelspendern. Ihre stete Unterstützung hilft uns, unsere partnerschaftliche Solidarität im weltweiten Kolpingverband konkret zu leben.

Die Sozial- und Entwicklungshilfe des SKW in Zahlen

Aktionen 2007

Projekt	Spenden	Zahlungen
Aktion Ferien	0.00	20'000.00
Aktion Kleider	0.00	27'680.00
Aktion Kinder	0.00	800.00
Weihnachtsprojekt	26'594.30	462.70
Mensch im Mittelpunkt	33'109.20	56'945.75
Schulen Bolivien	50'594.90	22'835.40
Kaffee Tatico	27'676.95	23'822.15
Centro Medicos Bolivien	28'166.15	3'000.00
Hilfe für Präsides	2'727.95	0.00
Kleinprojekte Bolivien	19'961.60	24'291.00
Ausbildung Schreiner Bolivien	5'242.00	0.00
Mutter-Kind-Haus Bolivien	74'051.20	12'552.00
Ländliche Entwicklung Indien	4'200.00	0.00
Frauenprojekte Indien	9'000.00	0.00
Ländliche Entwicklung Tanzania	8'500.00	0.00
Kindergarten Tanzania	8'475.80	6'000.00
Schule Tanzania	48'340.00	180'519.00
Kolping Swiss Center Tanzania	25'000.00	221'985.00
Solarlicht / Solarkocher Tanzania	7'300.00	0.00
Kolumbien	18'625.90	5'120.15
Projekte Slowenien	0.00	22'798.80
Projekte Albanien	12'759.55	6'279.75
Projekte Rumänien	19'414.25	0.00
Projekte Kosovo	0.00	86'085.40
Projekte Tschechien	3'700.00	3'500.00
Projekte Uganda	0.00	49'650.00
Projekte Uruguay	0.00	30'000.00
Solidaritätsaktion	0.00	37'370.75
Beratungsstelle für Projekte	179'594.60	34'622.00
SKW-Spendenclub	7'083.75	0.00
Spendenclub C Basel	25'460.25	0.00
Freie Mittel	21'816.45	0.00
Diverse Entwicklungshilfe	3'150.00	3'066.00
	<hr/>	<hr/>
	670'544.80	879'385.85

Entwicklung SEH-Fonds	Ertrag	Aufwand
Bestand 01.01.2007	640'596.28	
Einzahlungen 2007	670'544.80	
Auszahlungen 2007		879'385.85
Bildungs- und Verwaltungsaufwand		76'275.40
Beratungsstelle für Projekte		68'742.60
Bestand 31.12.2007		286'737.23
	<hr/>	<hr/>
	1'311'141.08	1'311'141.08



Projektliste

BOL-2000

Ausbildung von Schreibern in Santa Cruz / Bolivien, Fr. 3'600.—

Junge Leute werden in der Kolping-Schreinerei ausgebildet. Hier lernen sie ein Handwerk, in Theorie und Praxis. Dieses duale System ist in Bolivien nicht üblich. Man lernt die Berufe zuerst nur in der Theorie. Die Kolplingehrlinge haben so einen klaren Vorteil auf dem Arbeitsmarkt.

BOL-2021

Mutter-Kind-Haus in Cochabamba / Bolivien, Einrichtung eines Lehrbetriebes, Fr. 7'500.—

In diesem Betrieb erhalten die Frauen, die eine befristete Zeit mit ihren Kindern im Haus wohnen, eine Ausbildung verschiedenster Art.

BOL-2023

Kolpingschulen in El Alto / Bolivien, Beiträge an Schulgeld Fr. 5'000.—

Mit diesem Geld wird ein Fonds gebildet, aus dem Beiträge an das Schulgeld bezahlt werden können für Familien, denen dazu das Geld fehlt.

BOL-2024

Einrichtung von Krankenzimmern in El Alto / Bolivien, Fr. 1'000.— pro Zimmer

Damit soll die neue Klinik für Geburten und Augenpatienten eingerichtet werden.

BOL-2025

Augenarztpraxis in El Alto Bolivien, Fr. 10'000.—

Die Augenoptik ist ein Hauptteil des Angebotes im Centro Medico. Um den Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden, muss sie nun ausgebaut werden.

IND-3000

Milchkühe für Kleinbauern in Tamil Nadu / Indien, Fr. 200.— pro Kuh

Selbstversorgung und Einkommen für Familien. Die Tiere verschaffen Abwechslung in der Ernährung und die Produkte können auf dem Markt verkauft werden.

IND-3002

Transportkarren für Familien in Tamil Nadu / Indien, Fr. 1'000.— pro Karren

Die Anschaffung von Transportkarren für Familien verschafft Einkommen und ermöglicht Selbstständigkeit für Tagelöhner.

IND-3004

Bürofachkurse für Frauen in Tamil Nadu / Indien, Fr. 3'000.—

Damit ausgebildete Frauen eine Chance haben auf dem Arbeitsmarkt. Durch das Erlernen eines Berufes verbessert sich die Stellung der Frauen in der Gesellschaft.

IND-09-04

Hausbau für Familien in Tamil Nadu / Indien, Fr. 800.— pro Haus

Dadurch wird menschenwürdiges Wohnen für Familien möglich. Der Beitrag macht nur ein

Teil der Kosten aus, der Rest wird durch die Familien mit Arbeit und Sparen erbracht.

TAN-430

**Kolpingschule in Bukoba / Tanzania
Einrichtung von Klassenzimmern
Fr. 2'500.— pro Klassenzimmer**

Die im Jahre 2006/07 neu gebaute Kolpingschule braucht noch Unterstützung für die Einrichtung der Schulräume.

TAN-431

**Kolpingschule in Bukoba / Tanzania
Beiträge an Schulgeld, Fr. 5'000.—**

Mit diesem Geld wird ein Fonds gebildet, aus dem Beiträge an das Schulgeld bezahlt werden können für Familien, denen das Geld fehlt.

TAN-4000

Solarkocher für Familien in der Kagera-Region / Tanzania, Fr. 1'000.— pro Kocher

Da es in den Dörfern keinen Strom gibt, wird mit Holzfeuerungen gekocht. Durch die Einführung von Solarkochern werden die Ressourcen geschont.

TAN-4001

Solarlichtanlagen für Häuser in der Kagera-Region / Tanzania, Fr. 1'000.— pro Haus

Lebensverbesserung für die Familien in den Dörfern ohne Strom. So wird es möglich, abends etwas zu tun und die Kinder können lernen.

TAN-4002

**Baumschulen für Kolpingfamilien in der Kagera-Region / Tanzania,
Fr. 1000.— pro Baumschule**

Durch Aufzucht und Anpflanzen von Bäumen wird wichtiger Naturschutz betrieben. Damit kann verhindert werden, dass die ganze Gegend ein Erosionsgebiet wird.

TSCH-5000

**Frauenhaus in Prag / Tschechien,
Fr. 20'000.—**

Erweiterung des Projektes durch einen Neu-

bau. Das Haus, in dem ledige Mütter mit ihren Kindern leben, ist immer voll belegt und muss ausgebaut werden.

ALB-5900

**Landwirtschaftliche Schulung / Albanien,
Fr. 10 000.—**

In vielen ländlichen Gebieten in Albanien ist die Emigration gross, besonders bei jungen Bauern. Sie verkaufen oft ihr Land viel zu billig an Spekulanten und gehen in die Stadt oder ins Ausland. Grund ist nicht nur das harte Leben der Bauern, sondern auch die oft mangelhafte Ausbildung. Durch Schulungskurse soll hier Abhilfe geleistet werden.

ALB-591

Schwangerschaftsberaterinnen, in Tirana / Albanien, Fr. 5'000.— pro Kurs

Viele junge Frauen in Albanien, die schwanger sind, haben keinerlei Hilfe. Mit oder ohne Partner müssen sie alleine klar kommen. Es fehlt an medizinischer Betreuung und an psychologischer Hilfe. Dieses Projekt will ein Netz aufbauen, um von Tirana aus in den Dörfern zu helfen. Dazu werden Frauen als Schwangerschaftsberaterinnen ausgebildet.

ALB-592

**Computerkurse in Gromez / Albanien,
Fr. 3'000.— pro Kurs**

Gromez ist eine Kleinstadt mit hoher Arbeitslosigkeit, besonders bei Jugendlichen. Computerkurse sollen mithelfen, dass die Chancen eine Arbeit zu bekommen steigen. Generell soll damit auch das Engagement gefördert werden. So kommen die Jugendlichen auch von der Strasse weg und entgehen dem Absturz in Kriminalität und Gewalt.

Unterlagen

Details zu diesen Projekten sind im SKW-Sekretariat erhältlich. An allen Projekten kann man sich auch nur teilweise beteiligen.



Spendenclub

Mitglieder zahlen monatlich oder jährlich einen selbstbestimmten Betrag für die Projektarbeit des Kolpingwerkes. Einmal im Jahr werden sie über die Verwendung der Gelder informiert. Auch Kolpingfamilien können dem Spendenclub beitreten und so einen regelmässigen Beitrag leisten an die Solidarität im Internationalen Kolpingwerk.

Münzensammlung

Wir nehmen das ganze Jahr hindurch Fremdwährungen entgegen. Ihr übrig gebliebenes Ferien- und Reisegeld ist bei uns in besten Händen und kann noch viel Nutzen bringen.

Zustellen an:
Schweizer Kolpingwerk, St. Karliquai 12, 6000 Luzern 5

Briefmarken

Wir sammeln laufend gebrauchte Briefmarken, die wir verkaufen und so Geld für Projekte lösen. Briefe, Karten etc. aus aller Welt können Sie uns zustellen. Die Marken einfach grosszügig ausreissen, sie werden von uns dann ausgeschnitten.

Zustellen an:
Gottfried Zumbühl,
Gotzenwilerstrasse 31, 8405 Winterthur

Aktions-Hilfsmittel

Zu den Projekten und allgemein zur SEH-Arbeit gibt es verschiedene Videos, Tonbilder und Informationsbroschüren zum Ausleihen.

Informationen dazu:
Schweizer Kolpingwerk, St. Karliquai 12, 6004 Luzern.



VERDIENT VERTRAUEN
MÉRITE CONFIANCE
MERITA FIDUCIA

Sozial- und Entwicklungshilfe des Schweizer Kolpingwerkes

Auskunft:
Bernhard Burger, Zentralsekretär

St. Karliquai 12
6004 Luzern
Tel. 041 410 91 39
Fax 041 410 13 28
E-Mail: kolping@bluewin.ch
Homepage: www.kolping.ch

PC-Konto: 80-17272-1
Mitglied der ZEW

SEH-Kommissionsmitglieder:
Paul Hermann, Gottfried Zumbühl,
Lucia Patzi-Oetterli, Alex Koller,
Bernhard Burger